

Höngger

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount

FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

H3G

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 70. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

NIRWAN Orientteppiche Zentrum Regensdorf



**An- und
Verkauf**

- Expertisen
- Reparaturen
- Abholservice
- Reinigung
- Umtausch

Tel. + Fax **840 14 16**

PP 8049 Zürich

**Nr. 30
Freitag
22. August 1997**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

«Gring abe»

(Dieser Artikel wurde geschrieben, bevor der Chefredaktor der betreffenden Wochenzeitung das Handtuch warf.) Zuerst hiess sie Anita Weyermann. Dann ging es rapid in Richtung Verherzlichung: Bronze-Girl von Athen. Nach der Bestätigung im Letzgrund: Goldschatz, wobei sich das Gold nur und ganz persönlich auf das zierliche Berner Meitschi bezog, das fortan auch schlicht Schätzi genannt wurde, zumindest im geneigten Volksmund. Anita Weyermann, immerhin schon/erst 19 Jahre alt, mag den verbal niedergeschlagenen Wandel und die Annäherungsplumpheiten gar nicht zur Kenntnis genommen haben. Sie war auch gar nicht süchtig auf positive Benennungen, nicht lobgeil, wie man heute sagen muss. Sie wollte einfach Spitzenleistungen vollbringen und gab sich dann in den Interviews einfach einfach. Und sprach, wie ihr der Schnabel gewachsen ist. Nach dem Rezept des Erfolges gefragt, soll sie gesagt haben: Gring abe u seckle. Verständlich und klar. Unpräzisions.

Das habe sie gesagt. Wahrscheinlich ist, dass dies auch stimmt. Bei Journalisten weiss man ja nie. Und auch ihre Schreibweise lässt stets Überraschungen zu, denn sie ist nicht etwa geseckelt, sondern gesäcklet. Und alle, die später davon berichteten, säckelten wahrhaftig hintennach, mit dem Zeichen für ein überoffenes «ä», wie in berndeutsch Wäschpi (für Wespel). Im Gegenzug: Wenn mundartisierend, von Wespen geschrieben wurde, dann kamen die als Wäschpi daher, auch im Bernbiet.

Indessen: Es ist uns kein Gebiet in der Schweiz bekannt, wo, wie im englischen «cat», säckle gesprochen würde. Spielt zwar keine Rolle. Das printmediale firmierte «säckle» mag sogar eine Reverenz an neue Vorgaben der ach so zerzausten und unsicheren Rechtschreibreform sein, die zwar «ä» als Aussprachezeichen

auch nicht kennt. Man weiss nichts über die psychischen Hintergründe, die zum «säckle» geführt haben.

Abgründe tun sich bei den Medien ja nicht selten auf. Da ist die Sache mit Blocher. Nicht, dass der vielzitierte und -bemühte Christoph Blocher diesmal auch wieder der Sündenbock und Buhmann der Nation wäre. Ganz moderat für seine Verhältnisse hat er in einer kleinen aargauischen Gemeinde vor sehr vielen (auch zugereisten) Leuten seine Erstaugustrede gehalten. Der Blocherspezialist einer Wochenzeitung hat sich mit Blocher unterhalten und dabei seine Fallen gestellt. Wie er dies und jenes gemeint habe, der Herr Blocher. Der liess sich nicht beirren und gab unverblümt Auskunft, aber wohl nicht so, wie es dem Journalisten gepasst hätte. So kleidete er eine Aussage Blochers um und verkaufte sie mit eingewobenem Protest in der Zeitung. Die Sache schlug Wellen, bis hinauf vors televisionäre Zehn vor zehn. Dort hatte man, durch Aufnahmen dokumentiert, herausgefunden, dass Blochers Worte im Zeitungsartikel nicht korrekt wiedergegeben worden waren. Der Chefredaktor und der verantwortliche Journalist gaben dann auf Befragung zu Protokoll, man habe eben zitiert und es sei halt üblich, dass da nicht (immer) exakt, sondern selektiv vorgegangen werde. **Aha, also** Frisieren ist die Lösung der Lösung. Nimmt einem nun wunder, was ein Zitat überhaupt ist, zumal mit Gänsefüsschen garniert: Wörtlich — und damit genau — Angeführtes.

Und genau eben das hat besagte Zeitung nicht so gehalten. Nun zu behaupten, man habe dort keine Hemmungen und keinen Anstand, das verbietet uns die Sachlage, weil wir nicht wissen, ob das Motiv edel oder übel war. Wir stellen nur fest, dass es Leute gibt, die beruflich mit der Sprache zu tun, aber scheint's keine Ahnung haben, was ein Zitat ist und wozu es verpflichtet.

Einschreiben bei der ZKB

Knabenschiessen 1997 — Bratwurstduft, Achtbahn, Wettkampfatmosphäre — all dies ist auch dieses Jahr vom 13. bis 15. September im Zürcher Albisgüetli am grössten Zürcher Volksfest zu finden. Und wieder haben gegen 5'000 Zürcher Mädchen und Knaben die Gelegenheit, tolle Preise zu gewinnen. Die beste Schützin oder der beste Schütze wird nach Ho-Chi-Minh fliegen, und beim Klassenwettkampf winkt ein Wochenende in St. Moritz für die ganze Klasse.

Die Zürcher Kantonalbank ist auch 1997 Hauptsponsorin des Knabenschiessens und noch bis 11. September

nehmen alle ZKB-Filialen Anmeldungen für den Schiesswettkampf entgegen. Und weil an einem Volksfest wie dem Knabenschiessen das nötige Bargeld nicht fehlen darf, erbringt die ZKB auch im Albisgüetli ihre Bankdienstleistungen. Die ZKB stellt für Bargeldbezüge und Cash-Leistungen während drei Tagen den mobilen «Cash Car» zur Verfügung. Im Inneren des Fahrzeugs befinden sich neben dem Geldausgabeautomaten die technische Infrastruktur für eine reibungslose und sichere Übertragung der Banktransaktionen. Der Cash-Car ist polyvalent einsetzbar, sei das nun wie beim Zürcher Knabenschiessen, einem Popkonzert oder einem grossen Sportanlass.

Chumm und probier's

Jedermannsturnen vom Freitag, 19.30 bis 20.30 Uhr, macht eine Sommerpause: vom 1. Juli bis 30. August 1997. Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien.

Turnverein Höngg

Das Salzkorn der Woche

Aktive Philosophie. Ein neues Wort. Ist Philosophie bar jeden Ehrgeizes? Ist sie nicht an sich aktiv, wie etwa die Religion, mit der sie die Zielsetzung teilt? Nämlich: den Möglichkeiten menschlicher Aktivitäten Moral beizugesellen, wenn nicht gar diese als Richtschnur zu deklarieren.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Notfälle bei Kleinkindern

Ein Kurs für Eltern und Betreuer
von Kindern bis zirka 12 Jahren.

Notfallsituationen mit Kindern lassen sich kaum gänzlich vermeiden. Der Drang, die Umwelt zu entdecken, das Fehlen der Angst vor Unbekanntem birgt oft Gefahren in sich, die für Eltern oder Betreuer und Kind zu kritischen Situationen führen können. Überlegtes Handeln, zweckmässige einfache Massnahmen helfen, Notfallsituationen erfolgreich zu meistern. In diesem Kurs lernen Sie — lebensbedrohende Zustände erkennen und behandeln, — akute Erkrankungen erkennen und erste Massnahmen einleiten, — Arzt ja oder nein? Richtiges Verhalten bei typischen Kinderkrankheiten, — Unfallverhütung, — Giftunfälle mit Kindern usw. Weitere Angaben finden Sie im Inserat in dieser Ausgabe.

Heidi Herzog
Samariterverein Zürich-Höngg

Kinderartikel-Börse Moskito

Ein weiterer Saisonwechsel steht bevor und Sie, liebe Kundinnen haben die Möglichkeit, noch gut erhaltene Herbst- und Winterkleider (Grössen 50 bis 164) in Kommission zu geben. Nebst Bekleidung nehme ich auch Autosize, Buggies, Babyphones, Hochstühle, Laufgitter, Türabspergitter, kurzum alles, was zur Kinderausstattung gehört, an. Für grössere Artikel wie Kinderwagen und Bettli steht ein Anschlagbrett zur Verfügung. Spielsachen, Spiele, Kassetten und Bücher sind sehr beliebt und können ein weiteres Mal Kinderherzen erfreuen. Die Kinderartikelbörse Moskito erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und ist mittlerweile über die Grenzen Hönggs hinaus bekannt. Dazu haben Sie, liebe Kundinnen, viel beigetragen, und ich möchte Ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

Jacqueline Tanner freut sich auf Ihren Besuch. Öffnungszeiten siehe Inserat.

Sommerhock Grünau

Samstag, 23. August, 16 bis 24 Uhr auf dem Dorfplatz, beim Brunnen vor Alstersheim/Coop/Restaurant Grünau. Festwirtschaft — Musik — Grill — Urnerkafi — Spezialitäten. Der Hock findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Quartierverein Grünau, Turnverein Grünau und Urnerverein Zürich

Höngg aktuell

Kindervelocross

Samstag, 23. August, um 14 Uhr am unteren Ende der Rütihofstrasse (Grenze zu Oberengstringen). Ab 12 Uhr gibt Telefon 180 Auskunft über die Durchführung.

Pfarrereinsatz

Festgottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer H.A. Wüthrich am Sonntag, 24. August, um 9.30 Uhr. Anschliessend Apéro und Mittagessen im Kirchgemeindehaus.

El-Ki-Feier

Religiöse Feier für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter bis sieben Jahre mit Begleitpersonen am Sonntag, 24. August, 11 Uhr in der katholischen Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Tessin

Halb Europa, halb Afrika (zweiter Teil). Diaschau mit Ruedi Kaufmann am Mittwoch, 27. August, 16.30 Uhr im «Bungert» der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbergweg 11.

Ausstellung

(RJ) Noch bis 13. September zeigt die Künstlerin Anne Stocker-Kalavainen in der Galerie Schlossgass in Zürich ihre Werke. Die in Höngg wohnhafte Berufs-, Ehefrau und Mutter ist freischaffende Künstlerin und besuchte nach ihrer Berufsausbildung mehrere Kurse in Zeichnen und Malen. In Höngg konnte man sich bereits kürzlich in der Boutique Palatso ein Bild über ihr Kunstschaffen machen.

Die Aquarelle, Tuschzeichnungen, Acryl- und Gouachebilder von Anne Stocker-Kalavainen können an der Schlossgasse 28 jeweils am Dienstag von 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 12 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung bewundert werden. Am Samstag, 30. August, wird von 11 bis 15 Uhr in der Galerie Schlossgass mit der Künstlerin ein Apéro offeriert.

Hönggerin war in Sevilla dabei

(RJ) Einmal mehr glänzten die Schweizer Synchronschwimmerinnen an einer Europa-Schwimm-Meisterschaft, diesmal in Sevilla. In den Gruppenmeisterschaften errangen die Schweizerinnen im Synchronschwimmen den fünften Rang. Seit Jahren mit dabei ist die junge Hönggerin Simone Nanzer. Über die Ausdauer und Erfolge der talentierten Schwimmerin berichtete der «Höngger» bereits früher. Gratulation zum neuesten Erfolg!

STRADA der "Winterthur".

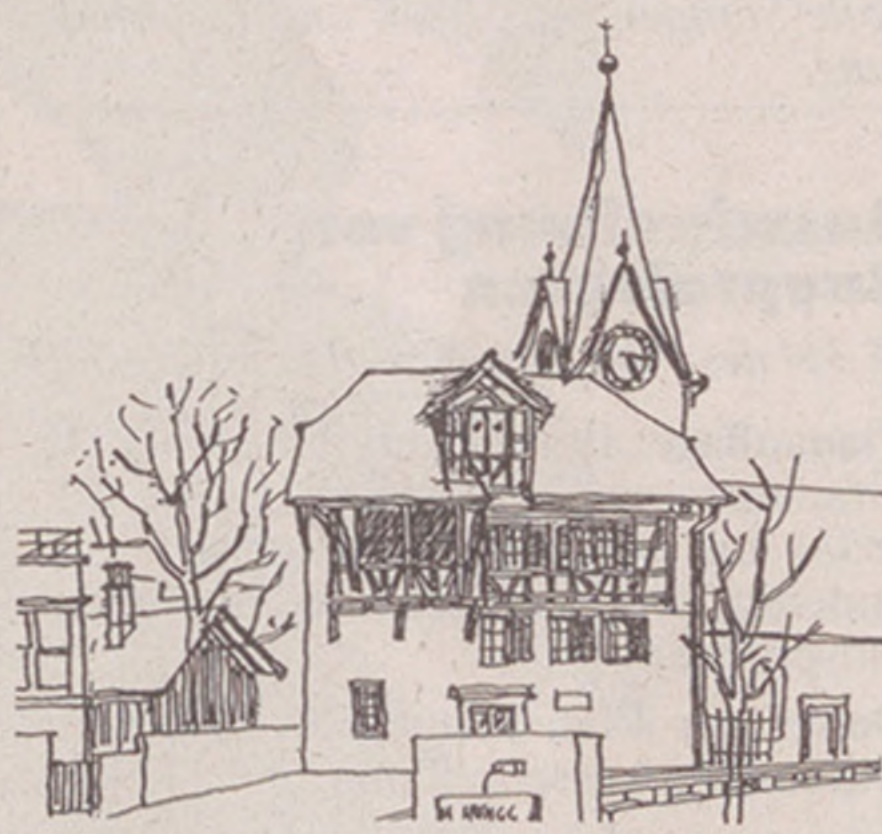


Die erste Autoversicherung mit
Fahrzeug-Kilometerrabatt.

Winterthur-Versicherungen
Generalagentur Zch-Höngg
Leitung: Christoph Keller
Scharrerstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/341 37 37

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten



Kennen Sie Höngg?

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Kennen Sie Höngg wirklich? Wie oft geht man tagtäglich an etwas vorbei ohne es zu beachten! Ich bin überzeugt, dass es in unserem schönen Quartier noch immer Winkel und Ecken gibt, die Ihnen unbekannt sind.

Die FDP 10 organisiert am **Donnerstag, 28. August** einen Rundgang durch Höngg unter der kundigen Führung von Gemeinderat Marcel Knörr. Wer könnte unser Quartier besser kennen als der bekannte Höngger Architekt, der zur Zeit im Dorfkern drei Häuser aus dem 14. und 17. Jahrhundert umbaut. Sie werden Gelegenheit haben, viel Neues von den alten Häusern und deren Bewohnern zu erfahren. Im Namen von Marcel Knörr und der FDP 10 lade ich Sie herzlich ein zu diesem etwa eine Stunde dauernden Rundgang. Wir treffen uns um **19.30 Uhr** bei der Kirche Höngg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Silvia Bohli FDP 10

Büromaschinen

Schreibmaschinen • Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC • Drucker und Zubehör

Est Technik

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Service • Reparaturen • Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.30 Uhr

TV-Reparaturen

8-20 Uhr

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Kennen Sie Höngg?

Rundgang durch das alte Höngg mit Marcel Knörr Architekt

Treffpunkt

Donnerstag, 28. August 19.30 Uhr auf dem Platz vor der Ref. Kirche

Dauer

1 Stunde
Am Schluss gibt es einen kleinen Umtrunk im Ortsmuseum Höngg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Limmattaler Kreis-Musiktage

Freitag, 29. August bis Sonntag, 31. August

Der Musikverein Oberengstringen hat die grosse Ehre und Freude, die diesjährigen Limmattaler Musiktage organisieren und durchführen zu dürfen. Die teilnehmenden Vereine: MV Harmonie Altstetten, Stadtmusik Dietikon, Kreis-musik Weiningen, MV Oberengstringen, Stadtmusik Schlieren, Stadtjugend-musik Dietikon und Jugendmusik Oberengstringen freuen sich sehr, Sie zu diesem musikalischen Grossanlass herzlich willkommen zu heissen. Mit Ihrem Besuch in Oberengstringen, für den wir im voraus bestens danken, drücken Sie auch die Wertschätzung für alle auf-tretenden Musikanten aus.

Gönnen Sie sich daher ein paar genuss-volle Stunden bei Musik und Unterhal-tung.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Interessenwahrung: Begehren um Zu-stellung von baurechtlichen Entschei-den müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Bau-polizei gestellt werden (§ 315 des Pla-nungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht recht-zeitig verlangt, hat das Rekursrecht ver-wirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Ent-scheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Bauherrenstrasse 44, Abänderungs-pläne zu bewilligtem Kapellen-Umbau mit Nutzungsänderung und Parkplatz, Unterniveau-Anbau für Mehrzweck-raum, W2, Evangelisch-Methodistische Kirche, Projektverfasser: Werkhof Architektur, Rolf Gisler/Daniel Mé-nard, Josefstrasse 20.

Ferdinand Hodler-Strasse 46, Überda-chung der bestehenden Pergola, W2, Emil Keller, Ferdinand Hodler-Str. 46.

Imbisbühlstrasse 156, Wohnhaus-Bal-konanbau, W2, W.P. Hofstetter, Pro-jektverfasser: Karl Isler AG, Bläsi-str. 17.

Regensdorferstrasse vor 31, Vorent-scheid bezüglich Baureife (Erschlies-sung/Quartierplan), W2, Erben Arnold Gugolz, Projektverfasser: Mario Moeri, Architekt SIA, Gaugerstrasse 3.

15. August 1997

Baupolizei

Quarterräume Rütihof

Giblenstrasse 61

Kinderhütedienst Am Mittwochmorgen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr wird ihr Kind ab zirka einjährig in der Kin-derhüti liebevoll umsorgt. Anmeldun-gen bis spätestens Dienstag 12.00 Uhr an: Maya Boecker, Telefon: 341 07 12 oder 341 07 06 Telefonbeantworter. Kosten: Fr. 8.— pro Kind.

Elternkafi

Jeweils freitags von 9.45 bis 11.45 Uhr im unteren Quarterraum. Das Eltern-kafi ist ein Ort für spontane Begegnun-gen und neue Bekanntschaften. Ideal für einen Kafi und eine kleine Ruhepause nach der Mütter- und Väterberatung.

Mütter- und Väterberatung

Jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Quarterraum 2; ohne Anmeldung.

Babymassage

mit Anmeldung jeden ersten Montag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr. Mit-bringen: Eine Schale für Öl und ein Ba-detuch. Für allfällige Fragen steht Ruth Stucki von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Telefon-nummer 342 16 37 gerne zur Verfü-gung.

Geburtsvorbereitung

Dipl. Hebamme SHV bereitet Sie auf die Geburt vor. Wir werden neben At-mung und Entspannung verschiedene Themen rund um die Schwangerschaft und Geburt besprechen. Geschlossene Kurse jeweils Mittwohabend von 19.30 bis 21.00 Uhr. Anmeldung bei Therese Schapper, Telefon 342 15 44.

Gymnastik zu Musik

Zur Fitness, Kondition, besserer Be-weglichkeit, Vorbeugung einseitiger Be-lastung und für ein besseres Körperge-fühl. Jeden Dienstag, von 9.00 bis 10.00 Uhr. Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Tele-fon 342 46 25.

Bewegung-Tanz-Musik

Ballettvorbereitung von 5 bis 7 Jahren. Spielerisches Erfahren von Bewegungs-gefühl. Fördert Musikalität und Fanta-sie. Jeden Donnerstag von 16.00 bis 16.50 Uhr im Quarterraum 2. Anmel-dung bei Monika Zehnder, dipl. Gym-nastikpädagogin SBTG, Tel. 342 46 25.

PurpleLine

Ihr Partner für ganzheitliches Wohlbefinden

- Kosmetik
- Fusspflege
- Massagen
- Fussreflexzonenmassage
- Energiebehandlungen

Silvia Schwitler
Wiesergasse 14
Zürich-Höngg
Tel. 01-341 68 78

Termine nach Vereinbarung:
Mo bis Sa,
auch abends

ZOO! Zürich

Mittwohabendführungen Sommer 1997
Der Zoologische Garten Zürich und die Tiergartengesellschaft Zürich (TGZ) präsentieren Ihnen die öffentlichen Zooführungen im Sommer 1997.
Treffpunkt: Mittwochs, um 18.15 Uhr am Zooeingang. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt.

Thema: Die Wege des Lebens

Die Vielfalt der Lebensbedingungen auf der Erde spiegelt sich in der Verschie-denartigkeit der Lebewesen wieder. Egal wie hart die Umweltbedingungen sind, es scheint, als ob das Leben immer wieder einen Weg findet, diese Schwie-rigkeiten zu überwinden. In den öffentli-chen Sommerführungen möchten wir einen Ausschnitt aus der Vielzahl der Lebensformen zeigen. Denn obwohl wir selber auch nur ein Teil dieser Vielfalt sind, so scheint es doch, als ob wir die Wege des Lebens immer stärker beein-flussen. Es ist ein Anliegen des Zoo Zü-richt, das Interesse an dieser Mannigfal-tigkeit zu wecken und das Faszinierende der verschiedenen Lebewesen zu ze-igen, auf dass sie uns noch lange erhalten bleiben.

Mittwoch, 27. August

Zooinfo: Neu im Zoo

Zu Gast bei den Wasservögeln

Aerobic

mit Kinderhütedienst. Jeden Montag und Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr. Information bei Susanne Szypers-ki, Telefon 341 12 40.

Literaturclub

Treffpunkt ist immer der letzte Montag im Monat um 20.00 Uhr. Montag, 24. September: «Jeden Tag ein bisschen bö-ser» von Ute Ehrhardt. Haben Sie das Buch gelesen und sind an einem Gedan-kenaustausch interessiert? Eine beste-hende Gruppe von acht bis zehn Frauen freut sich auf Sie. Weitere Infos bei Irma Gerber, Telefon 341 06 36.

Sonntagsschule

Jeden Mittwochnachmittag von 13.00 bis 14.00 Uhr. Nähere Information bei Sonja Pfister, Telefon 341 43 65.

Frauetreff

Trifft sich wieder nach den Herbstferien mit neuen Themen. Nähere Informatio-nen erscheinen vor den Herbstferien.

Jugend- und Quartiertreff Höngg Gemeinwesenarbeit, Maja Wälchli-Bleib-ler, Ursula Perez, Telefon 341 70 00 Fax 341 70 01.

Lyrik am Fluss

Lyrik und Musik

im Gemeinschaftszentrum Wipkingen
In diesem Spätsommer führt das Ge-meinschaftszentrum Wipkingen in sei-nem Areal am Limmatufer wiederum einen dreiteiligen Zyklus mit Lyrik und Musik durch.

Eintritt: Fr. 10.— pro Veranstaltung. Freiluft-Barbetrieb «Lyrik-Bar». Bei schlechtem Wetter finden die Veranstat-tungen im Saal statt.

2. Abend

Freitag, 29. August, 20.30 Uhr.

... und unter dem Arm ein Schiff

«Die Allyren», vier Lyrikerinnen, Mar-grit Brunner, Brigitta Klaas Meiler, Ur-sula Marty, Rita Planzer. Mit eigener Musik.

3. Abend

Freitag, 12. September, 20.30 Uhr.

1. Teil Alles im Fluss

Babette Loppacher (Lyrik), Jochen Bal-des, Marco Dreifuss (Musik).

2. Teil Anachronisma

Marc Stadelmann (Lyrik), Matthias Restle (Film).

Nein zu einem totalitären «Paradies»

Abstimmung «Jugend ohne Drogen». Wenn wir den Schalmeyen-Klängen der SVP und des VPM folgen würden, so stünde die Schweiz vor dem un-mittelbaren Eintritt ins Paradies: Niemand wird mehr arbeitslos sein, nie-mand wird mehr zu Bierhumpen und Zigarettenpackung greifen, weder Heroïn, noch Kokain werden auf Nachfrage stossen, die Metastasen der Drogenmafia in unserer Gesellschaft werden sich nach dem 28. September rasch und wie durch ein Wunder vollständig zurückbilden. Das Schweizer Volk muss nur noch die einmalige Chance ergreifen, um mit der Annahme der Volksinitiative «Jugend ohne Drogen» ein für allemal für saubere Ver-hältnisse in unserem Land zu sorgen.

Sündenböcke für verunsicherte Bevölkerung

Was ist von solchen Wahnvorstellungen einer heilen Welt zu halten? Soll man ob dieser irrationalen Sektiererei bloss den Kopf schütteln oder sich ernsthaft damit auseinandersetzen? Sicher ist letzteres angebracht, weil die beabsichtigte Aus-grenzung einer verhältnismässig kleinen Gruppe von Betäubungsmittelabhängi-gen nur der Vorwand ist, um von weit gravierenden Problemen abzulenken. In der Tat gerät unsere Gesellschaft im-mer mehr aus den Fugen: Die Börsen-kurse steigen ja gerade deshalb so stark, weil immer mehr Unternehmen im Zuge des neoliberalen Zeitgeistes mit dem grossen «Saubermachen» unter den Ar-beitnehmenden begonnen haben und «überflüssiges» Personal mit dem eisernen Besen auf die Strasse kehren. Die Globalisierungswelle setzt immer grö-sere Migrationsströme von Personen weltweit in Bewegung. Traditionelle va-terländische Werte sinken im Kurs, weil ja das Kapital mittlerweile kein Vater-land mehr kennt. Da tut es dem verunsich-erten Volk nur gut, wenn es am Stammtisch bei Stumpen und Bier über Asylanten und Drögelern fluchen, die Faust aus dem Sack nehmen und damit gehörig auf den Tisch schlagen kann.

Ich will damit nicht unterstellen, dass die oben skizzierte Gruppe als einzige diese Volksinitiative unterstützt. Sie bildet un-ter den Befürwortenden eher eine Min-derheit. Daneben gibt es bestimmt sol-che, die der Meinung sind, diese Initia-tive würde den Drogenabhängigen helfen. Es kommt nicht von ungefähr, dass eine ganze Anzahl von prominenten Persön-lichkeiten (SportlerInnen, Kulturschaf-fende) diese Initiative vorerst unter-zeichnet haben, sich später aber distan-zierten, als sie der tatsächlichen Stoss-richtung des Volksbegehrens gewahr wurden.

Nüchtern betrachtet ...

In der Tat hält die Initiative einer nüch-teren und rationalen Beurteilung nicht stand. Das Versprechen, Drogenabsti-

Keine Darlehen an Teppichhändler!

In letzter Zeit häufen sich in der Schweiz betrügerische Aktivitäten von fliegen-den Orientteppichhändlern. Der Trick ist klassisch: Gut gekleidete Männer melden sich bei Konsumenten, die wäh-rend eines Ferienaufenthaltes im Aus-land Orientteppiche gekauft hatten. Sie verweisen auf den damals getätigten Kauf — die Informationen haben sie sich vom Teppichgeschäft im Ausland erworben —, geben vor, kurzfristig in ei-nen finanziellen Engpass geraten zu sein, und ersuchen um ein **kurzfristiges Darlehen** von mehreren tausend Fran-ken. Als Sicherheit bieten sie Orienttep-piche als Pfand und eine Kopie des Pas-ses an und als Entschädigung für den Dienst mehrere Gratisteppiche. Nach Erhalt des Darlehens tauchen die Bet-rüger nicht mehr auf, und bei einer spä-teren Expertise wird festgestellt, dass der Wert der minderwertigen Teppiche die Darlehenshöhe bei weitem nicht er-reicht. Beim jüngst bekannt geworde-nen Fall verlor eine Konsumentin ein Darlehen in der Höhe von **Fr. 120.000.—**.

Die Schweizerische Interessengemein-schaft Sauberer Orientteppichhandel (IGOT) warnt davor, auf Darlehensbe-gehren an der Haustüre einzugehen. Sie macht ferner darauf aufmerksam, dass Käufer von Orientteppichen im Aus-land damit rechnen müssen, dass ihre Adressen an betrügerische Teppich-händler verkauft werden.

Denner kämpft weiter

(Eing.) Mit Eingabe an den Regierungsrat des Kantons Zürich vom 11. Dezem-ber 1996 haben Karl Schweri und die Denner AG gegen die von der Direktion der öffentlichen Bauten verfügte Erhö-hung der **Kehrichtsackgebühren in der Stadt Zürich** rekuriert.

Mit Beschluss des Regierungsrates vom 9. Juli 1997 wurde der Rekurs abge-lehnt. Karl Schweri und die Denner AG werden gegen diesen Regierungsratsbe-schluss Verwaltungsgerichtsbeschwerde beim Kantonalen Verwaltungsgericht und staatsrechtliche Beschwerde beim Bundesgericht einreichen.

nenz sei mit genügend rigorosen Mitteln zu erzwingen, wird durch die Erfahrun-gen der jüngsten Vergangenheit Lügen gestraft. Erst durch die Kombination von verschiedenen Lösungsansätzen (Prä-vention, Therapie, Überlebenshilfe und Repression) ist es schliesslich in Zürich gelungen, die offene Drogenszene am Letten aufzulösen. Das Drogenproblem ist damit zwar nicht gelöst. Es konnte aber auf eine Dimension reduziert wer-den, mit der alle Beteiligten (Süchtige und Nicht-Süchtige) einigermassen le-ben können. Wenn nun die VPM/SVP-Initiative wieder voll auf Verbote und Repression setzt, so würde sie damit ein eigentliches Katastrophen-Szenario in Gang bringen. Die Kosten für Zwangs-Therapieplätze, mehr Gefängnisse mit entsprechendem Personal, mehr Polizei-präsenz, der Pflege von mehr AIDS-Kranken würden ins Unermessliche wachsen (geschätzte Mehrkosten von 1 Milliarde Steuergeldern pro Jahr). Dies wäre in der Tat eine weitere Möglichkeit, um den finanziell angeschlagenen Staat vollends ins Elend zu stürzen, ohne das Drogenproblem zu lösen.

Warnung der Fachleute

Fachleute aus den Reihen der Polizei, des Gesundheitswesens, der Sozialar-beit, der Justiz und des Strafvollzugs, die sich tagtäglich mit Suchtproblemen be-schäftigen, warnen denn auch eindring-lich vor den immensen Schäden, welche die Annahme dieser Initiative anrichten würde. Angesichts dieser Situation sind zwei Haltungen gefragt: Bei nüchterner Betrachtungsweise kommen wir zum Schluss, dass es eine Gesellschaft ohne Drogen nie geben wird, im übrigen auch nie gegeben hat. Das bedeutet nicht, dass wir vor dem Drogenproblem ein-fach den Kopf in den Sand stecken. Im Gegenteil ist vor der Abstimmung am 28. September eine kämpferische Hal-tung gefragt, welche den fundamentalis-tischen Rattenfängern, die hinter die-ser Initiative stehen, eine klare Niederla-ge erteilt.

Ueli Mägli, Kantonsrat SP 6 & 10

Wegen Umbau günstig zu verkaufen

Restaurant- und Kücheninventar

Samstag, 23. August von 9.00–12.00 Uhr

Restaurant Mühlehalde

Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich

Zufahrt via Bäuli-/Bauherrenstr. möglich

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Nail Studio
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

Höngger Summerfäscht

am Samstag, 30. August 1997
ab 10⁰⁰ Uhr

auf 6 Festplätzen
mit Wettbewerb*

Höngger Markt

Höngger-Märt-Beizli
mit kulinarischen
Überraschungen
Akkordeon-Orchester Höngg

* Mini-Golf

Bankverein

Kaffee
und Kuchen

* Key-Game

Meierhofplatz

Frische Fische und Würste
vom Grill
Ländler-Duo

* Einarmiger Bandit

Zwielpplatz · Schaub

Spaghetti-Plausch
und Grilladen
Duo «Oh Jesses nei...»

* Omelettenkehren

WeinLaube Zweifel

Verschiedene
Grill-Spezialitäten
Dixie-Band

* Es darf geschätzt
werden

Chnuschti-Gugge

Firehouse-Pub

Würste vom Grill

* Eimerspritzen

* Alle, die mindestens
an 4 Wettbewerbspielen
mitgemacht haben,
nehmen automatisch
an der Verlosung teil!

In vielen Höngger Ladengeschäften
gibt es attraktive Sommerfest-Angebote!

Initiatoren, Organisatoren, aktive Mithelfer und Sponsoren sind:

Akkordeon-Orchester Höngg · Apotheke im Brühl · Apotheke Höngg · Apotheke am Meierhofplatz · Bäckerei Baur · Bäckerei Steiner · Blumen Auralor · André Bolliger, Bodenbeläge · F. Christinger, Heizungsanlagen · CS Crédit Suisse Höngg · Coop Super-Center · Dorf-Metzg · Drogerie-Reformhaus D. Fontollet · Dropa-Drogerie Bläsi · Elektro-Furrer · 2-Rad-Elsener · Eltern- und Freizeitclub Rütihof · ES-Technik · Fawer TV HiFi Video · Feuerwehr Kp. 11 Höngg · Foto Peyer · Garage Zwicky AG · Gardenia Blumen · Ruedi Gloor, Goldschmied · Go-in Boutique · Hairline Damen + Herren · He-Optik · il punto mit Puntolino · Irminger Elektro AG · Karten Ideen Shop Hauser · Jürg Kropf, Zimmerei Schreinerei · Rolf Lippuner, Schlosserei-Tresorbau · Männerchor Höngg · Marolf & Co., Elektrogeräte · MB Reisen · Meier, Geschenke Haushalt · Metzgerei Wartau · Migros Höngg · Mode Flühmann · Optik Götti · Palatso Schmuckboutique · Papeterie Morgenthaler · Pierre Antiquitäten · Polo Reisen · Restaurant Am Brühlbach · Restaurant Rebstock · Sanitär-Aschwanden · Sauna Rütihof Daniel Hänseler · Adi Schaad, Maler · David Schaub, Malergeschäft · Schoggi-König · Schweizerischer Bankverein Höngg · Schweizerische Mobiliar · Sportfischer-Verein Höngg · Sportverein Höngg · Switcher Family Shop · Taxi Jung · UBS Bankgesellschaft Höngg · Verschönerungsverein Höngg · H. R. Vögeli, Philatelie · G. G. Wildermuth, Textilwaren · Winterthur Versicherungen · Wohnderbar · Zürcher Kantonalbank Höngg · Zweifel & Co. · «ZÜRICH»-West

LIPOLAGER
RÄUMUNG
FABRIKNEUE MÖBEL
zu SPOTTPREISEN
124496 / 108000



ECKBANKGRUPPE KIEFER MASSIV
4 TEILIG
STATT 780.-
JEZET NUR 388.-
SOLANGE VORRAT AB LAGER!
8-UNG WEGEN UMBAU
IN FILIALE DIETIKON
BIS 60% REDUZIERT!
DIE WARE MUSS WEG!
DIETIKON zH
Riedstrasse 9
Tel. 01/740 27 27
F. bis 21.00
SPREITENBACH AG
TIVOLI Einkaufszentrum
Tel. 056/401 42 51
tägl. bis 21.00
LIPOLAGER **LIPOLAGER**

Landparzelle gesucht
zwischen 1000 und 2000 m², bevorzugt in Höngg oder näherer Umgebung.
Angebote unter Chiffre Nr. 2185
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

NEU übernommen
SUNSHINE
Wieslergasse 2, Zürich-Höngg
Telefon 3410111

- Solarium in Kabine mit Dusche, 30 Minuten Fr. 15.-
- Finnische Sauna inklusive Whirl-Pool Fr. 25.-
- 12er-Abonnement 20% Rabatt
- Diverse Massagen durch dipl. Masseurin und Masseur 45 Min. Fr. 100.-
- Einführungspreis für Samstag und Sonntag 11.00 bis 20.00 Uhr
- Solarium Sauna Whirl-Pool nur Fr. 35.-
- Montag bis Freitag 10.00 bis 23.00 Uhr und Mittwoch 10.00 bis 16.00 Uhr Frauen-Sauna mit Kindern

Frau Meneghin und Herr Cruz
Telefon 01-3410111

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg
dipl. Masseurin hilft Ihnen bei
Verspannungen, Stress, Schmerzen
Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI
Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine: Tel. 252 90 68, Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr

SALUZ & ATELIER
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL 01 340 15 91 FAX 01 340 15 92 ISDN 01 340 15 95
DEKORATION
SCHRIFT
GESTALTUNG
WERBEBÄNDER
DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns, dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

Einladung zum gratis Puure-Zmorge

Thema

Bürger fragen – Politiker antworten!

Referenten:

Emil Grabherr
Stadtratskandidat SVP

Vilmar Krähenbühl
Stadtratskandidat SVP

Luzi Rüegg
Gemeinderat SVP

Robert Müller
Gemeinderat SVP

Gesprächsleitung:

Lorenz Habicher, SVP

Albisriederhaus
Albisriederstrasse 330, 8047 Zürich
(Tram Nr. 3, oder Bus Nr. 67 bis Fellenbergstrasse)

Samstag, 23. August 1997, 9.00 Uhr

Es singen und spielen für Sie
der Jodelclub an der Glatt sowie die Kapelle Schuler/Holzer

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
SVP der Stadt Zürich.

Sichere Zukunft in Freiheit

Schweizerische Volkspartei der Stadt Zürich
SVP
aus dem Volk – für das Volk

8049 Zürich, im August 1997
Winzerstrasse 5

HERZLICHEN DANK

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben

Anna Rosa Matthys-Aeberli

Auch für die prachtvollen Kränze, Blumen, Gaben für späteren Grabschmuck und Karten mit tröstenden Abschiedsworten danken wir von Herzen.

Frau Pfarrerin A. Wäffler danken wir für die einfühlsamen Abschiedsworte, ebenso herzlichen Dank Herrn Dr. med. M. Zoller und den Schwestern des Pflegewohnheims der Seniorenresidenz Im Brühl für die liebevolle Betreuung. Einen besonderen Dank der Trachtengruppe Höngg für ihre wunderschöne Darbietung. Ein Dankeschön allen Spendern der freiwilligen Kollekte für das Behindertenwohnheim Frankental. All jenen, die der lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen und ihr im Leben Gutes getan haben, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

Die Trauerfamilien

Feldenkrais-Methode
Gruppen- und Einzelunterricht
Information und Anmeldung:
Christiane Renfer
dipl. Feldenkraislehrerin
BFS
Tel. 01/34102 53
Fax 01/34152 36

HILF MENSCHEN IN NOT
SPENDE BLUT – RETTE LEBEN

Stimm-bildung
Möglichkeit Ensembles zu singen, kleine Auftritte.
Antoinette Lauer
Ackersteinstr. 159
Telefon 341 75 09

Liegenschaftenmarkt

Oberengstringen, Kirchweg. Per 1. Oktober:

1-Zimmer-Wohnung
im Erdg. mit Sitzplatz. Zimmer 23 m². Parkett. Abgeschlossene Küche. Bad/WC. Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 785.-.
Telefon 01/312 23 24

Zürich-Höngg, Riedhofstrasse (Stadtstrand, ruhig sonnig). Per 1. Oktober:

2-Zimmer-Wohnung
3. Stock (Lift). Zimmer mit 25 und 15 m². Offene Küche. Balkon. Zins inkl. NK. Fr. 1239.-. Einstellplatz.
Telefon 01/312 22 04

An ruhiger Nordwest-Hanglage in Zürich-Höngg (Ferdinand Hodler-Str. 15) verkaufen wir sehr grosszügige

2-Zimmer-Wohnung 85m²
mit Cheminée und gehobenem Ausbaustandard in gepflegter Liegenschaft Baujahr 1985. Gartensitzplatz mit Geräteschrank. Angenehme Wohnatmosphäre. VP Fr. 280 000.-, Garage Fr. 35 000.-.
Telefon 342 17 22

Zürich-Höngg, Regensdorferstrasse 62

2-Zimmer-Wohnung
mit angrenzendem Atelier/Büroraum (37 m²) im Parterre. Mietzins Fr. 1300.- exkl. Nebenkosten. Besichtigung: Samstag, 23. August 1997 von 15.00 bis 16.00 Uhr.
Weitere Auskünfte Telefon 383 95 43

Zu vermieten per 1. Oktober 1997 Zentrum Höngg

2-Zimmer-Dachwohnung
Zweistöckig mit integriertem Estrich, modernem Ausbau, Glaskeramik, Lift, Garage nach Wunsch.
Miete Fr. 1700.- exkl. Nebenkosten.
Telefon 342 40 58

In Zürich-Höngg, beim Haus zum Schwert vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine grosszügige und sonnige

2 1/2-Zimmer-Wohnung
(zirka 65 m²)
im 1. Obergeschoss, mit offener und moderner Küche, Balkon, Spannteppiche, grosses Badezimmer.
Mietzins Fr. 1400.- inkl. Nebenkosten.
Auskunft und Besichtigung: Herr S. Krebs, Telefon 365 42 19

Gesucht

2 1/2-Zimmer-Wohnung in Höngg
Wunsch: Balkon und eventuell Lift. Möglichst zentrale Lage.
Offerten unter Chiffre Nr. 2186
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Zürich-Höngg
Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir im «Rüthof»

2 1/2-Zimmerwohnung mit Gartensitzplatz
Mietzins: Fr. 1'680.- inkl. NK

3 1/2-Zimmerwohnung mit Gartensitzplatz
Mietzins: Fr. 1'884.- inkl. NK

Schöne, helle, grosse Zimmer, geschlossene Küche mit Geschirrspüler, sep. Esszimmer, Lift ab UN-Garage. Haben Sie Interesse? Rufen Sie an: Eisenegger Treuhand AG
8105 Regensdorf Tel. 01/840 51 61

Heinrich Matthys Immobilien AG
Wohnen an der Limmat – mitten im Freizeitparadis der Werdinsel

3 1/2-Zimmer-Wohnung
81 m² Fr. 1950.- inklusive Nebenkosten

2 1/2-Zimmer-Wohnung
70 m² Fr. 1750.- inklusive Nebenkosten
Bezugstermine: nach Rücksprache

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01 341 77 30

Zürich-Höngg, Bushaltestelle Heizenholz

3 1/2-Zimmer-Wohnung
90 m², 1. Stock, Lift, Wohnen/Essen 37 m², Parkett, Bad/WC getrennt. Gedeckter Balkon 10 m². Bezug: 1. Oktober. Zins ohne NK Fr. 1650.- Einstellplätze. Telefon 01/312 22 04

Oberengstringen
Zu vermieten attraktive

3 1/2-Zimmer-Gartenwohnung
eigene WM/Tu., Fr. 1900.-.
Auskunft Telefon 01/820 26 26.

Zürich-Höngg
Per 1. Oktober 1997 zu vermieten schöne

3 1/2-Zimmer-Wohnung
im Grünen, Schallfenster, Wohnzimmer mit Parkett, Balkon, Morgen-/Abend-Sonne, 3. Stock, Limmattalstrasse 7. Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 1552.-, Garage Fr. 120.-.
Tel. 492 51 85 oder Natel 077-46 55 38

Blick in die nahe Zukunft
Zu verkaufen auf Herbst 1998, an kinderfreundlicher Lage, Nähe Schulen und Einkaufsmöglichkeiten in Zürich-Höngg sehr schöne, neue 4 1/2-Zimmer-Maisonnette-Wohnung mit Garten. Fläche zirka 130 m², Garagen vorhanden.
VP Fr. 550 000.- schlüsselfertig.

WALDE & PARTNER
THALWIL USTER ZOLLIKON
ALTE LANDSTR. 101 8702 ZOLLIKON
TEL. 01 396 60 00 FAX 01 396 60 96

Wegen Domizilwechsel ins Ausland zu verkaufen per 1. Februar 1998, schöne

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung
im Rüthof/Höngg.
Total 117 m² WF, 2. Stock mit Lift, schöne Aussicht auf Stadt und Alpen, Wohnzimmer mit Cheminée 36,5 m², abgeschlossene Wohnküche, exklusiver Kirschen-Parkett im gesamten Wohn-/Schlafbereich, Balkon, 1 Garagenplatz. Bushaltestelle, Kindergarten und Schule in unmittelbarer Nähe.
VP: Fr. 560 000.- (im Baurecht).
Weitere Auskünfte unter Tel. 341 82 22

An der Imbisbühlstrasse 134 vermieten wir ab 1. Oktober

2 Garagenplätze
für PW à Fr. 130.-
Auskunft über Telefon 312 03 57

Oberengstringen

1 Ladenlokal
Büro/Kosmetik/ Pedicure mit Schau- fenster, sep. WC. Fr. 600.-.
Auskunft Telefon 01/820 26 26.

8049 Zürich, Limmattalstrasse 184
Wir vermieten im **Höngger Markt** per sofort oder nach Vereinbarung

3 Lagerräume
Mietzins: Fr. 150.- bis Fr. 320.- inkl. NK. im Untergeschoss, zirka 19m², 57 m² und 65 m², teilweise mit Benützung des Warenliftes.
Besichtigung: Tel. 342 04 59 (Herr Scheller, Hauswart)
SERIMO Immobiliendienste AG
8050 Zürich

Zürich / Höngg
An der Naglerwiesenstrasse vermieten wir per 1. Oktober 1997

Büroraum 27 m2 im EG
Miete: Fr. 500.- inkl. NK
Weitere Auskunft durch:
EISENGGER TREUHAND AG
Watterstrasse 81, 8105 Regensdorf
Tel. 01 / 840 51 61

Räume Wohnungen Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 089/405 26 00, M. Kuster

Der Kommentar

Gute Wünsche

Wenn ein Bundesrat ernstlich krank ist, wenn sich einer, dessen Wirken für die Öffentlichkeit wichtig ist, einer Operation unterziehen muss, dann ist dies wohl nicht nur seine private Angelegenheit.

«Fall» Delamuraz. Wir haben vernommen, dass der mehrheitlich beliebte und im Welschland sogar verehrte Bundesrat an der Leber operiert wurde. Das hat die Öffentlichkeit interessiert, weil es ihr nicht gleichgültig sein kann, wie es um die Gesundheit eines staatspolitisch Verantwortlichen steht.

In diesem und allgemein so einem Fall ist die Information von der Sache her frei von Sensation. (Dass ihr von gewissen Medien in auflegeförderndem Sensationsstil begegnet wird, ist oder scheint unvermeidlich.)

Deplaziert und taktlos sind Fragen an einen, ob und wann er das Handtuch werfen wolle. Unterschobene Ratschläge, es zu tun, sind noch mehr fehl am Platz.

Im Überblick über die publizistische Bewältigung der Krankheit von Bundesrat Delamuraz darf festgestellt werden, dass sie mit gebührendem Anstand vor sich gegangen ist und hoffentlich weiter so geht. Denn tatsächlich soll, muss und darf es also die Öffentlichkeit interessieren, ob ein Mitglied der Landesregierung (noch) stark genug ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Bundesrat Delamuraz, der sich in seiner bisherigen Tätigkeit als Energiebündel präsentiert hat, ist verantwortungsbewusst genug, um selber zu beurteilen, wie es um ihn steht; hoffentlich gut; das ist ihm als gutem Minister (d. h. eigentlich Diener) zu wünschen.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Halbtageswanderung

vom Mittwoch, 27. August

Wandergebiet: Erlenbachertobel — Wetzwil — Meilen. Wanderzeit: Circa 2½ Stunden. Auf-/Abstieg: Je zirka 200 Meter. **Besammlg** 7.50 Uhr am Treffpunkt im Hauptbahnhof Zürich. Billette: Alle lösen selber. Mit Regenbogenkarte: * 101 — retour — ½ = Fr. 5.20. Nur Halbtax-Abo: 8703 — ½ = Fr. 2.90 und für Rückfahrt ab Meilen: 8000 — ½ = Fr. 3.60. Wanderleiter: Jakob und Anny Bachmann.

Liebe Wanderleute

Mit der S 7 fahren wir um 8.12 Uhr nach Erlenbach. Nur kurz gehen wir durch das Dorf und steigen bald ein ins romantische Erlenbachertobel, das viel Abwechslung verspricht. Der Pfad ist gut unterhalten und führt durch eine weitgehend natürliche Bachlandschaft. Der Aufstieg erfolgt im schattenspendenden Wald, begleitet vom Rauschen des Baches und überraschend imposanten Wasserfällen.

Beim Eintritt ins freie Feld gewahren wir schon die Bauernwirtschaft «Blüemlisalp». Obwohl Dienstag und Mittwoch eigentlich Ruhetag ist, wird uns der Kaffee oder ein anderes Getränk mit Gebäck serviert. Für dieses Entgegenkommen sind wir den Habegger's sehr dankbar.

Weiter wandern wir über Hof, vorbei an schönen Bauernhäusern zur Kirche Wetzwil, die zu Herrliberg gehört. Sie ist bereits um 1370 erwähnt, wurde im 14. und 15. Jahrhundert umgebaut, heute auch eine beliebte Hochzeitskirche. In Wetzwil (616 m.ü.M.) ist der höchste Punkt erreicht. Wir steigen ab zu einem Aussichtspunkt mit Panorama und weiter auf dem Wetzwilerweg über «Luft» zum Bezirkshauptort Meilen, wo wir um die Mittagszeit eintreffen. Die S 7 Richtung Zürich verlässt Meilen .25 und .55 Uhr. Ein Schiff verlässt Meilen um 12.26 und ist um 13.15 Uhr in Zürich. Es besteht auch die Möglichkeit, sich in Meilen zu verpflegen, noch einen Rundgang zu unternehmen und um 14.26 Uhr das Schiff zu besteigen mit Ankunft in Zürich im 15.15 Uhr.

Zu dieser nicht sehr anstrengenden Wanderung laden wir Euch ganz herzlich ein und empfehlen Schuhe mit gutem Profil, auch ein Wanderstock kann nützlich sein.

Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen.

Anny und Jakob Bachmann

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Zürich 10



Kehr«ein»stim-mung an der Sitzung des 18. August, zu der der Präsident erst auf 9.15 Uhr eingeladen hatte. Verschiedene Fraktionen benützten die freie Morgenstunde zu einem Fraktions-«Warm-up», d.h. um Pendenzen aus der Sommerpause aufzuarbeiten. Dann gings los, und neben den Ferienberichten fanden auch noch Diskussionen zu Geschäften der Traktandenliste statt... Doch Spass beiseite: Natürlich wurde politisch gearbeitet, aber Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind eben auch nur Menschen.

Abstimmungsbeschwerde

Der Kantonsrat erwarte einstimmig die Resultate der kantonalen Volksabstimmung vom 8. Juni und wies gleichzeitig eine Beschwerde gegen die damalige Abstimmung betreffend die erleichterte Einbürgerung junger Ausländerinnen und Ausländer ab. Der Beschwerdeführer hatte sich daran gestossen, dass auf dem Stimmzettel bloss «Gemeindegesetz (Änderung)» gestanden hatte, und dies als «Manipulation und fehlende Sachgerechtigkeit» bezeichnet. Der Beschwerde- und Petitionsausschuss des Kantonsrates wollte dem Mann neben der Ablehnung auch noch die Verfahrenskosten von 2000 Franken auferlegen. Zumindest in diesem Punkt war die Ratsmehrheit aber anderer Meinung, weil sie die Formulierung der Abstimmungsfragen auf dem Stimmzettel ganz generell für diskussionswürdig hielt.

Einzelinitiative (EI) «Amtsdauer»

Keinen Erfolg hatte eine Einzelinitiative, die den Gemeinden die Möglichkeit

gaben wollte, die Amtsdauer ihrer Behörden autonom zu gestalten. Statt der nötigen 60 Stimmen für eine vorläufige Unterstützung kamen nur deren 21 zusammen.

Rückzug von parlamentarischen Vorstössen

Einstimmig angenommen hat der Rat eine Änderung seines Geschäftsreglements, das den Rückzug von parlamentarischen Vorstössen eindeutiger regelt. Neu sollen Vorstösse bis vor ihrer Behandlung im Rat zurückgezogen werden können, nach Beginn einer Debatte allerdings nicht mehr.

Sonntagsruhe

Mit 95:32 scheiterte ein Postulat der EVP gegen die «Aushöhlung» der Sonntagsruhe und des Sonntagsarbeitsverbots. Die Ratsmehrheit war der Ansicht, dass sich Lebensgewohnheiten geändert hätten und die heutigen Regelungen angemessen seien. Christliche Werte dürften nicht per Gesetz vorgeschrieben werden. Als Begründung der Ablehnung wurde auch immer wieder die innere kürzester Zeit zustandegekommene Volksinitiative betreffend Ladenöffnungszeiten auf Bahnarealen angeführt.

Wohnbauförderung

Mit 85:88 überwiesen wurde ein Postulat, das die kantonalen Bestimmungen zur Wohnbauförderung an jene des Bundes angleichen will. Die kantonale Wohnbauförderung wird gegenwärtig ohnehin überprüft. **Regina Bapst** (SP) wies darauf hin, dass der Kreis der Begünstigten auf alle finanzschwachen Alleinstehenden erweitert werden müsse, also auch auf jene im Alter unter 60 Jahren. Die Alleinstehenden stellten heute die grösste Gruppe der Sozialhilfeempfänger dar, und ihre teilweise Ausklammerung aus dem sozialen Wohnungsbau schaffe Härtefälle.

sierender politischer Arbeit als Gemeinderat und dem sturen Oppositionskurs, welcher die SVP in der zurückliegenden Legislatur bei einigen brisanten Themen — Kehrrechtgebühr, Altersheimtaxen, Tagesmütterverein, Muslimfriedhof — gezeigt hat, kann dies nicht erstaunen.

Erfolgreicher HWV-Student

(RJ) Im Juli konnte 147 erfolgreichen Absolventen, darunter 30 Frauen, nach Abschluss eines dreijährigen Studiums an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Winterthur, das Diplom ausgehändigt werden. Aus Höngg war es Diplomand **Roger Curchod**, der das begehrte Zertifikat entgegennehmen konnte. Herzliche Gratulation.

Quartierrundgang in Wipkingen

Die Kreisgruppe 10 des LdU veranstaltet am **Mittwoch, 27. August**, einen öffentlichen Quartierrundgang in Wipkingen. Kantonsrat **Benedikt Gschwind**, ehemaliger Präsident des Quartiervereins Wipkingen, wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Quartier führen und an Ort und Stelle einiges zu Bauten, Plätzen und Personen zu erzählen wissen. Treffpunkt ist um **18 Uhr** bei der Bushaltestelle «Bahnhof Wipkingen» auf der Nordbrücke. Alle, die an der Geschichte, aber auch am aktuellen Quartiergeschehen interessiert sind, sind herzlich eingeladen.

Pressedienst LdU Zürich 10

Direktionsassistent/in

Am Montag, 25. August, orientiert die Handelsschule KV Zürich um 18 Uhr im Hörsaal 53 Interessentinnen und Interessenten über den berufsbegleitenden Lehrgang zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung für Direktionsassistentin/Direktionsassistent mit eidg. Fachausweis. Der Kurs beginnt im Oktober und dauert vier Semester. Kontaktadresse: Handelsschule KV Zürich, Limmatstrasse 310, 8005 Zürich, Telefon 444 66 18, Fax 444 66 29.

Redeschulung und Sprechtechnik

Viele Menschen haben Hemmungen, vor grossen Gruppen zu sprechen. Vor allem Frauen fehlt oft der Mut, sich öffentlich zu äussern, obwohl sie etwas zu sagen hätten. Das ist schade, denn Reden zu halten ist lernbar. Der Kurs Redeschulung und Sprechtechnik liefert die Werkzeuge, um Reden mit überzeugendem Inhalt sicher zu präsentieren. Der Schwerpunkt wird auf folgende Themen gesetzt: Vortrag, Diskussionsbeitrag, der Aufbau einer Rede, die Körpersprache, Botschaft der Stimme.

Leitung: Dr. phil. Hilke Möller, Leiterin für Rhetorik und Sprechtechnik an der Berufsschule für Weiterbildung, Abteilung Erwachsenenbildung. Datum/Zeit: Dienstag, 2./9./16./23./30. September, 14 bis 16.30 Uhr. Ort: Zürcher Frauenzentrale, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich. Kosten: Fr. 200.— für Mitglieder, 250.— für Nichtmitglieder. Teilnehmerinnen 10 bis 12. **Anmeldung:** Zürcher Frauenzentrale, Telefon 202 69 30, Fax 202 63 28.

Kopfweh! – Was tun?

Öffentlicher Info-Abend der Schweizerischen Kopfwehgesellschaft. Wer unter Kopfweh leidet, hat am **Donnerstag, 28. August**, in Zürich Gelegenheit, Rat und Informationen aus erster Hand zu bekommen. Kopfwehspezialisten und Betroffene berichten über neue und bewährte Behandlungsmöglichkeiten und deren Erfolgsaussichten. Anschliessend gibt es für die Besucher des Info-Abends

Es lebe das Höngger Sommerfest 1997

Hönggerinnen und Höngger dürfen sich freuen. Das Höngger Sommerfest, das auch dieses Jahr wiederum von der Höngger Geschäftswelt durchgeführt wird, findet am Samstag, den 30. August, ab 10.00 Uhr, im Herzen von Höngg und auf 6 verschiedenen Festplätzen statt. Gründe, ein Fest zu bauen, gibt es genug, sei es, weil - möglicherweise - die Baustelle am Meierhofplatz fertig ist, weil die Ferien vorbei sind, oder sei es ganz einfach, weil wir uns des Lebens in Höngg erfreuen!

Überraschungen, fröhliche Spiele, die zum Wettbewerb gehören, Einkaufsgutscheine, die es zu gewinnen gibt, werden zu einem guten Gelingen des Sommerfestes beitragen. — Ja, auch die VBZ fährt beim Sommerfest Höngg mit: Als Dank für die Treue ihrer Fahrgäste steuert sie drei Regenbogen Monatsabos bei. Gute Fahrt! Ein nostalgisches Verkehrsmittel, nämlich, ein **Pferdefuhrwerk** mit Förster Hans Nikles als Fuhrmann, wird zudem das Quartierzentrum mit dem gleichzeitig stattfindenden Räblusfest im Altersheim Riedhof verbinden. Eine einmalige Gelegenheit, auch noch einen anderen Festplatz zu besuchen.

Frische Fische und andere Grilladen, zubereitet vom Sportfischer-Verein und SV-Höngg isst man genüsslich am **Meierhofplatz**. Ein Ländler-Duo bringt uns vielleicht noch zum Schaukeln und der «Einarmige Bandit» lässt eventuelle Wettbewerbschancen steigen. Was sonst noch «steigt» ist life zu erleben... Übrigens: Beck Baur feiert seinen 20. Geburtstag in Höngg! Und — Frau Morgenthaler wird einen Flohmarkt mit Papeterieartikeln durchführen — Trouvailles sind programmiert!

Auf dem **Höngger Markt** sind FDP-, CVP- und SVP-Politiker voll im Trend, werden sie doch gemeinsam das Höngger-Märt-Beizli betreiben. Lassen wir uns also von ihnen «parteiübergreifend» im kulinarischen Bereich verwöhnen. Die musikalische Begleitung erfolgt durch das Akkordeon-Orchester Höngg. Das Mini-Golf-Wettbewerbsspiel wird von der Winterthur inszeniert; die Feststimmung wird bestimmt nicht ausbleiben.

Wie jedes Jahr wird die **WeinLaube Zweifel** mit einer bekannten Dixie-Band aufwarten und damit jung und alt erfreuen. Für alle «Schmatzgelüste» ist der Männerchor Höngg zuständig, der die Festwirtschaft beinahe profimässig führen wird. Als Wettbewerbsmotto gilt hier: «Es darf geschätzt werden!» Ein beliebter Treffpunkt und zur Erholung bei Kaffee und Kuchen, ist der kleine **Festplatz vor dem Bankverein**, der vom Eltern- und Freizeitclub Rütihof geführt wird. In der Schalterhalle der Bank findet das Wettbewerbsspiel «Key-Game» statt.

Im Firehouse Pub gibt es Würste vom Feuer, grilliert von der Feuerwehr Höngg, mit «Eimerspritzen» als Wettbewerbsattraktion auf dem **Marolf-Plätzli**, damit sich allfällig erhitzte Gemüter wieder abkühlen können.

Ein ganz neuer und auch einmaliger Festplatz öffnet seine Tore. Auf dem **Hinterhof des Maler Schaub-Gebäudes, am Zwielpplatz**, werden von Spitzenhobby-Köchen Spaghetti und Grilladen aufgetischt. Irgendein Jubiläum könnte der Grund dafür sein... Was es ist, werden wir früh genug erfahren. Als grosse Wettbewerbsattraktion wird das «Omelettenkehren» zelebriert... (es sind dann im Fall keine fliegenden Untertassen, die den Höngger Himmel verdunkeln könnten...). Dazu sorgt das Duo «Oh Jesses nei...» für die nötige Feststimmung. Auch die «Chnuschü-Gugge» wird dazwischen ihre Blechknüller zum besten geben und von Festplatz zu Festplatz zirkulieren. Das sind nur ein paar «Highlights» vom kommenden 30. August 1997! Kommen, sehen, geniessen! — Es lebe das Höngger Sommerfest!



Cristina Treu
eidg. gepr. Kosmetikerin



Kosmetik-Institut
COSMEON

Limmatstrasse 204, Telefon 01/341 27 28
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up	Lymphdrainage
Gesichtspflege	Kosmetische
Aknebehandlungen	Fuss- und
Manicure	Rückenpflege
Ganzkörper-Peeling	Haarentfernungen

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönng		
9.30	Sonntag, 24. August in der Kirche: Festgottesdienst zum Pfarreinsatz von Pfr. Hans Andreas Wüthrich mit Vizedekanin Pfrn. A. Eglin und Pfr. Hans Andreas Wüthrich Musik: R. Schmid (Orgel) und C. Tacier (Cello) Kollekte: Frauenflüchtlingsprojekt FEMIA anschliessend gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus (Anmeldung nicht nötig)	13.30
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche und im Alterswohnheim Riedhof, Bastelraum	
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias	10.00
Wochenveranstaltungen Montag, 25. August Märchenkurs «Von Angst und Vertrauen» Anmeldeschluss für 28.8., 4.9., 11.9. und 18.9. (20.00) Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, Tel. 341 11 22		
15.00	Dienstag, 26. August Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich	20.00
7.50	Mittwoch, 27. August Höngger Senioren-Wandergruppe Halbtageswanderung: Erlenbachobel-Wetzwil-Meilen Wanderzeit: zirka 2 1/2 Stunden Besammlung: beim »Treffpunkt« im Hauptbahnhof Billett selber lösen	17.15 18.00
14.00	Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 Pubertät: Eine schwierige Zeit – Für wen? Anmeldeschluss für 1., 8., 15. und 22. September (20.00) Reformiertes Kirchgemeindehaus Hönng, Tel. 341 14 10, Frau L. Magg	10.00 11.00
10.00	Freitag, 29. August Hauserstiftung Andacht mit Pfr. Matthias Reuter	9.00
10.00	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen Sonntag, 24. August Gottesdienst für gross und klein mit Vikarin Barbara von Arburg auf dem Platz vor dem Kirchgemeindehaus die Kinder läuten das neue Kinder-gottesdienst-Jahr ein anschliessend Picknick Kollekte: Für den Cevi	9.00 20.00 18.00 10.00 10.00

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Hönng	
9.00	Samstag, 23. August Oerlikon Vet — SVH Vet 1 M/Neudorf
10.30	SVH Vet 2 — Wallisellen Vet M/Hönggerberg
10.30	Dietikon Fb — SVH Fb M/Dornau
11.00	SVH Ec — Schlieren Ec M/Hönggerberg
13.30	SVH Ea — Grashopper Eb M/Hönggerberg
13.30	SVH Ed — Urdorf Eb M/Hönggerberg
13.45	Blue Stars Dd — SVH Dd M/Letzigrund
14.00	Svh Ca — Zürich Ca C/Hönggerberg
14.15	Wiedikon Eb -SVH Eb M/Heuried
14.40	Svh Db — Kempittal B M/Hönggerberg
14.45	Industrie D — SVH Da M/Hardhof
14.45	Wipkingen D — SVH Dc M/Hardhof
10.15	Sonntag, 24. August Birmensdorf 1 — SVH 1 M/Birmensdorf
13.00	SVH A — Croatia A M/Hönggerberg
13.30	Neftenbach B — SVH Bb M/Neftenbach
18.30	Dienstag, 26. August SVH Vet 1 — Herrliberg Vet C/Hönggerberg
18.00	Mittwoch, 27. August SVH Dc — Schwamendingen D M/Hönggerberg
18.30	Turicum Cb — SVH Cb M/Hardhof
18.30	Glatbrugg Da — SVH Db M/Au
18.45	Freitag, 29. August Racing Club Sen — SVH Sen M/Witikon
<i>Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!</i>	

Bügle Hemden, Blusen und Arztkittel

Telefon 01/342 47 11

Umzüge

Fr. 108/St. d. 2 Männer + Wagen 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 25 Jahren Tel. 01 - 341 83 55

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Obligatorische Bundesübungen 300 m **Letzte Gelegenheit!** Freitagabend, 29. August 16.00 bis 19.00 Uhr

Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.
Präsident: Beat Meier, Rainweg 14, 8902 Urdorf, Telefon 734 05 60

Musikverein Eintracht Hönng

Samstag, 30. August 9.15 Uhr City-Ständchen Bahnhofstrasse 14.00 Uhr Reblausfest Alterswohnheim Riedhof

Kontaktadresse
Präsident: Peter Forster, Ackersteinstrasse 93, 8049 Zürich, Telefon 341 24 17

Schiessverein Hönng

Obligatorisches Programm 300 m **Letzte Gelegenheit!** Samstagvormittag, 30. August 8.00 bis 11.30 Uhr

Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.

Präsident: Viktor Forster, Reinhold-Frei-Str. 6 8049 Zürich, Telefon 341 98 10

Sozialberatung Kreis 10

Für alle im Kreis 10 wohnhaften Personen bietet die Sozialberatung Kreis 10 neu eine **Abendsprechstunde** an. Beratung und Vermittlung an Fachstellen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat im Kreis- gebäude 10, 2. Stock, von 16.00 bis 18.30 Uhr, Wipkingerplatz 5, 8037 Zürich. Ohne Voran- meldung, kostenlos.

Standschützen Hönng

Obligatorisches Programm 300 m Samstagvormittag, 23. August 8.00 bis 11.30 Uhr

Letzte Gelegenheit! Samstagnachmittag, 30. August 14.00 bis 17.00 Uhr

Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.

Präsident: Bruno Grossmann, Segantinistrasse 212, 8049 Zürich Telefon 341 52 04

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Ju- gendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag- nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinan- der. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen): Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92
Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingela- den, einmal unverbindlich an einem Jung- scharprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Hönng

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nan- sen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Hö- hepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Verein Jugendtreff Hönng

Wir sind ein politisch und konfessionell unab- hängiger Verein, der sich für die Anliegen von Jugendlichen im Quartier einsetzt. Im Jugend- treff, der sich neu im «Lila Haus» befindet, tre- fen sich Jugendliche (ab zirka 14 Jahren) u.a. zum «Hängen», Musikhören, Schwatzen, «Töggeln» und Billardspielen. Es finden aber auch immer wieder verschiedene Workshops statt, die vom Malen Theaterspielen, Tanzen, Fotografieren, Kochen, Filme- oder Musikma- chen bis hin zum Schweissen von Schrott- skulpturen reichen. Neue Gesichter und Ideen sind herzlich willkommen. Für allfällige Fragen steht das Team (Andreas, Elinor und Musa) gerne zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag, jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr.

Unsere Adresse: Verein Jugendtreff Hönng, Limmattalstr. 214, 8049 Zürich, Telefon 341 28 81.

Rot oder blond problemlos möglich Fragen Sie das Team aus dem

Damensalon Jasmin

Hedy Zimmerli und Personal Limmattalstrasse 59 Telefon 342 14 86

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchge- meindehaus Wipkingen (ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 342 16 44 oder Telefon 2518354.

Pestalozzi-Bibliothek Hönng

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachse- nenbüchern. Romane, Erzählungen, Biogra- phien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissens- gebieten. **Compact Discs.**

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00 13.00—16.00
Freitag	15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/in- nen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Hönng. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander bes- ser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!
Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Quartierverein Hönng

«Öis liit Hönng am Herze!» Deshalb über- nimmt der Quartierverein neben der Organi- sation verschiedener Anlässe auch das Patro- nat über diverse jährlich wiederkehrende Ver- anstaltungen, wie beispielsweise das Wüm- metfäsch. Auch ist er Schirmherr über die Ak- tivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Hönng.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehren- amtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel not- wendig, damit der Quartierverein seine Aufga- ben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewie- sen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Hönng, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Hönng
Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öff- nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 3413552 oder 3419092.

Spitex-Zentrum Hönng

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein 3. Welt-Laden Hönng

Am Meierhofplatz/ Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich Telefon 341 03 01

Im Verein 3.Welt-Laden Hönng engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwik- lungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partner- schaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfri- stige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Mög- lichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Barton, Anton, geb. 1917, deutscher Staatsangehöriger, Gatte der Barton geb. Hegnauer, Hedwig; Konrad Ilg-Strasse 23.

Gräzer geb. Vifian, Margareta, von Zü- rich und Einsiedeln SZ, verwitwet von Gräzer, Benedikt; Eschergutweg 7.

Matthys geb. Aeberli, Anna, geb. 1907, verwitwet von Matthys, Heinrich; Holb- rigstrasse 10.

Murbach, Frieda, geb. 1912, von Schaff- hausen; Limmattalstrasse 371.

Potocki geb. Majerowicz, Hania, geb. 1903, von Arboldswil BL, verwitwet von Potocki, Heinrich; Bombachhalde 16.

Schmid, Rolf, geb. 1942, von Tujetsch GR, Gatte der Schmid, geb. Eberle, Verena; Konrad Ilg-Strasse 20.

Wir gratulieren

Aufs Glück warten; das kann man nicht. Das Glück ist da oder nicht; es fragt sich nur, worin man es findet.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit lieben Grüssen begleiten.

Geburtstag feiern:

28. August
Herr Alexander Peyer Appenzellerstrasse 31, 80 Jahre
Frau Emma Wagner Limmattalstrasse 371, 90 Jahre
25. August
Herr Werner Schaller Ackersteinstrasse 71, 80 Jahre
28. August
Frau Lucie Frick Limmattalstrasse 371, 90 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Hönng
Quartierverein Hönng
Quartierzeitung «Höngger»

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
Inhaber A. Hahn TV Hifi Video Röltschstrasse 28

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Hönng

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Hönng

Jugendliche 10- bis 20-jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse: Francesca Mangano, Appenzellerstrasse 51, 8049 Zürich, Telefon 341 00 41

Damen- und Frauenriege des TV Hönng

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen* Turnhalle Lachenzelg 18.00—19.00 Uhr
Frauenriege 1 Turnhalle Lachenzelg* 19.00—20.15 Uhr
Frauenriege 2 Turnhalle Lachenzelg* 20.15—21.45 Uhr
Dienstag Kondi für alle 20.00—20.45 Uhr
anschliessend Plauschvolleyball
Turnhalle Lachenzelg 20.45—21.45 Uhr
Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof 15.00—16.00 Uhr
Damenriege Turnhalle Lachenzelg* 20.10—21.45 Uhr
Walking Turmplatz Hönggerberg 9.00—10.00 Uhr
Donnerstag Walking Turmplatz Hönggerberg 18.30—19.30 Uhr
Gymnastikriege Turnhalle Lachenzelg 20.00—21.30 Uhr
*Mai bis September
Turmplatz Hönggerberg
Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

Unser Angebot an die Jugend

Montag und Donnerstag Kinderturnen (Kindergartenalter)
Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersklassen
Mittwoch und Donnerstag Geräteturnen in 2 Altersgruppen
Anmeldung erforderlich Mutter-und-Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
Auskunft erteilt gerne die JTK-Präsidentin Vreni Noll-Aisslinger, Telefon 341 93 18
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ursi Iten, Telefon 341 72 77

Runners Team Hönggerberg

Jeden Montag Lauftraining: 18 Uhr, Schützenhaus Höngger- berg. Alle Stärkeklassen, Teilnahme gratis.
Auskunft erteilt gerne: Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft, Sektion Hönng

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15-jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20-jährige
für Erwachsene: Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage
Rettungsschwimm- kurs Br. I	ab 3. September 1997
Auskunft: Martin Kömeter Margrit Eigenheer	Telefon 750 14 72 Telefon 341 57 35

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderatspräsident Werner Furrer



herin des Hochbaudepartementes in je einer Fraktionserklärung scharf und deutlich.

In den Fraktionserklärungen heisst es unter anderem: SVP In einer rezessiven Zeit, in der die Wirtschaft die Impulse, die von einer Realisierung von Eurogate ausgehen, dringend nötig hätte, verlangt die Hochbaudepartementsvorsteherin allen Ernstes ein Umsteigen der Initiatoren auf ein Alternativprojekt, ein Umsteigen, das aufgrund des erforderlichen neuen Gestaltungsplanes zu einer weiteren Verschleppung des Bauvorhabens führen und die für Zürich so dringend nötige Ansiedlung von neuen Arbeitsplätzen um Jahre hinauszögern würde.

FDP Die Aktion der Vorsteherin des Hochbaudepartementes entlarvt, was gewisse Vertreter der Stadtratsmehrheit unter dem viel beschworenen Standortmarketing verstehen. Die FDP-Fraktion hätte erwartet, dass die rot-grüne Stadtratsmehrheit in den letzten Jahren lernfähig genug gewesen wäre, um die Situation richtig einzuschätzen. Die neueste Übung von Stadträtin Ursula Koch und Bannerträgerin der SP beweist, dass dies nicht der Fall ist. Trotz der «blühenden Finanzlage» der Stadt Zürich werden private Investoren, die der Stadt neue Steuereinnahmen bringen würden, immer noch schikaniert.

CVP Jahrzehntlang wurde am Eurogate geplant, zwei Gestaltungspläne vom Volk befürwortet, nunmehr liegt ei-

ne mit Auflagen versehene Baubewilligung vor. Die CVP bekräftigt, dass der Stadtrat dringend für Investitionen in unserer Stadt sorgen muss und verurteilt die Lancierung eines neuen Bahnhofprojektes unter der Führung von Stadträtin Ursula Koch. Nachdem ausgerechnet sie jenes Projekt mit allen Mitteln bekämpft hat, mitschuldig ist an den erlittenen Verzögerungen und Verteuerungen und es damit massiv gefährdet, will Koch ihre investitionsfeindliche Verhinderungspolitik bis zum letzten Tag in ihrem Amt fortsetzen. Die CVP empfiehlt der Stadträtin Ursula Koch, sich doch vorzeitig von ihrem Amt zum Wohle und Gedeihen unserer Stadt Zürich raschmöglichst zurückzuziehen.

Eine weitere Fraktionserklärung der GP/AL/FraP befasste sich mit den Unterschlagungen von einzelnen Polizeibeamten der Stadtpolizei, die Geldbeträge oder Wertsachen nach Personenkontrollen in ihre eigene Tasche abgezweigt haben. Bereits 1994 wies ein städtischer Drogenfachmann darauf hin, dass am Letten den Leuten ohne Abgabe von Quittungen willkürlich Geld beschlagnahmt worden sei. Der dazumal von Stadträtin Monika Stocker orientierte Polizeivorstand Robert Neukomm SP liess aber via Pressesprecher ausrichten, es kursieren seit 1990 solche Gerüchte. Es wäre umso mehr die Aufgabe des Polizeivorstandes, die Polizeitätigkeit in diesem und anderen sensiblen Bereichen so zu organisieren, dass Korruption möglichst keine Chance erhält und wirksame Kontrollen möglich sind.

Über einige behandelte persönliche Vorstösse gab es wenig emotionale Diskussionen, wobei lediglich ein Vorstoss, der den Stadtrat beauftragen wollte, die Einbürgerungen in der Kompetenz des Stadtrates durchzuführen, länger diskutiert wurde. Der Vorstoss wurde abgelehnt, und ich schloss die Sitzung um 19.45 Uhr.

Erfreuliche Post

In den letzten Tagen erhielten rund 500'000 Versicherungskunden der Rentenanstalt/Swiss Life in der ganzen Schweiz erfreuliche Nachrichten. Als ehemalige Genossenschafterinnen und Genossenschafter des Unternehmens erfuhren sie, wieviele Aktien sie unentgeltlich erhalten werden. Eine detaillierte Zuteilungsbroschüre informiert sie darüber, was sie mit dem Geschenk tun können.

Mit dem Eintrag im Handelsregister am 30. Juni 1997 erfolgte die Umwandlung der Rentenanstalt/Swiss Life von einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft. Die ehemaligen Genossenschafterinnen und Genossenschafter wurden dadurch unentgeltlich zu Aktionären. Ihnen werden insgesamt 6'180'000 Aktien mit einem aktuellen Börsenwert von knapp 5 Milliarden Schweizer Franken zugeteilt. Das angewandte Zuteilungsmodell wurde von den ehemaligen Genossenschaftern an der Urabstimmung im Mai/Juni 1997 gutgeheissen. Es wurde von der Kontrollstelle der Rentenanstalt/Swiss Life, von namhaften Experten sowie vom Bundesamt für Privatversicherung-

gen geprüft und für angemessen und ausgewogen befunden.

Den ehemaligen Genossenschaftern steht für ihre Aktien eine Sammelverwahrung zur Verfügung oder sie können ihre Aktien auf ihr Bankdepot ausliefern lassen. Bei einer Zuteilung von bis zu 10 Aktien können diese einem Bankkonsortium unter der Federführung der UBS Schweizerische Bankgesellschaft zum Kauf angeboten werden. Der Verkaufspreis richtet sich nach einem Durchschnittskurs im September 1997, beträgt aber mindestens Fr. 380.- pro Aktie.

Angesichts der Komplexität der Aktienzuteilung wurden eine telefonische Auskunftsstelle und ein Service Center eingerichtet, welche den ehemaligen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern zur Verfügung stehen (Telefon 284 61 10). Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind überzeugt, dass sich die Rentenanstalt/Swiss Life auch in den nächsten Jahren weiterhin erfolgreich entwickeln wird; dies wird sich langfristig im Aktienkurs des Unternehmens widerspiegeln.

CARiN – eine aufmerksame Beifahrerin

Dunkle Nacht, Regenschauer in der fremden Stadt, eine Hand am Lenkrad, die andere fuchelt mit der schlecht gefalteten Karte, kein Mensch, den man nach dem Weg fragen könnte, das Hupen, als die Ampel auf Grün springt, und man weiss immer noch nicht, ob links oder rechts. Die Szene ist der Alptraum eines jeden Autofahrers - und doch ereignet sie sich immer wieder. Aber nicht nur das eigene Nervenkostüm wird von solchen Situationen arg mitgenommen: Wer derart vom tatsächlichen Verkehrsgeschehen abgelenkt ist, gefährdet letztlich sich und andere.



Navigationssysteme

die die Autofahrer mit gesprochenen Hinweisen sicher ans Ziel führen, verheissen hier entspanntere Reaktionen. Nach dem Erfolg der gemeinsamen Entwicklung mit BMW, bietet Philips Car Systems auch eine vollständige CARiN-Version zum nachträglichen Einbau an. Ziel war es, den Autofahrern ein Instrument an die Hand zu geben, das einfach und sicher zu bedienen ist und eine genaue und flexible Zielführung bietet.

Zum Wechsel zwischen den Menü-Ebenen, für das Bewegen des Cursors im Menü und die Wahl von Optionen gibt es eine handliche Fernbedienung. Mit der Option «Einstellungen» kann das System an besondere Wünsche angepasst werden. Hier lassen sich die Lautstärke der gesprochenen Anweisungen einstellen, Helligkeit und Kontrast des Bildschirm ändern oder die Längemasse auf das angelsächsische System umstellen. Auch stehen neben der deutschen Sprache Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch für die Anzeige

und die Sprachausgabe zur Verfügung. Wichtigster Grund für die Wahl von «Einstellungen» wird es aber wohl sein, die Kriterien der Routenplanung festzulegen: Ob CARiN möglichst Hauptstrassen und Autobahnen ansteuern soll, oder ob es auch die Bundes- oder Landstrasse sein darf, steht ins Belieben des Fahrers gestellt.

Zielort und -strasse, sogar eine nahegelegene Kreuzung kann man mit Hilfe eines alphanumerischen Menüs als Bestimmungsort festlegen. Mit dem Cursor wählt man jeweils den nächsten Buchstaben und setzt so die Worte zusammen. CARiN unterstützt die Auswahl, indem es stets nur die Buchstaben anbietet, die nach dem gespeicherten Register möglich sind, und indem es eindeutige Buchstabenfolgen selbständig ergänzt.

So ergänzt das System in Berlin «Kurf» automatisch zu «Kurfürsten», bietet dann D, P und W als Folgezeichen an, und beim Druck auf «D» bleibt nur noch eins: der «Kurfürstendamm».

Ausserdem kann man aus Listen besonderer Zielpunkte zum Beispiel Hotels und Restaurants, Sehenswürdigkeiten oder Tankstellen als Zielorte auswählen. Auch sämtliche erfassten Strassen sind in Listenform aufrufbar. Häufig benötigte Ziele kann man in einem persönlichen Adressbuch abspeichern. Wie auch immer man die Eingabe vornimmt, sofort nach Bestätigung des Ziels beginnt CARiN, eine geeignete Route zu errechnen.

Wählt man dann die Option «Zielführung», so beginnt CARiN mit dem hörbaren Teil der Aufgabe. In klaren Hinweisen informiert es den Fahrer über die nächsten kritischen Punkte: «Weiter vorne links abbiegen», könnte es etwa heissen oder «Sie nähern sich der Ausfahrt», oder «Im Kreisverkehr dritte Strasse rechts abbiegen».

Besonders beruhigend: Folgt man dem Hinweis einmal nicht, so beschwert sich CARiN keineswegs, sondern berechnet brav einen anderen Weg und setzt die ruhigen Vorschläge unbeirrt fort, bis es schliesslich heisst «Ziel erreicht!».

CARiN greift für diese anspruchsvolle Aufgabe auf die Datenbanken der Firma European Geographic Technologies zurück. Derzeit liegt eine Auflage der Deutschland-Karte vor, auf der die Verbindungsstrassen bis hinunter zur Kreisstrasse vollständig erfasst sind, daneben sind sämtliche benannten Strassen in allen Städten mit über 100'000 Einwohnern sowie den meisten Städten zwischen 50'000 und 100'000 Einwohnern sowie in den Ballungsräumen detailliert gespeichert. Demnächst wird die Deutschlandkarte auch das europäische Autobahnnetz beinhalten. Karten der Verbindungsstrassen in Ostfrankreich nebst detaillierten Stadtplänen der Ile de France mit Paris sowie von Lyon und Marseille, sowie der Verbindungsstrassen Norditaliens und der Schweiz, mit Stadtplänen von Mailand und Turin, sind ebenfalls bereits erhältlich. Noch 1996 werden Österreich und die Benelux-Staaten aufgelegt. Dann kann CARiN, die charmante Beifahrerin, die Wege der Autofahrer auch in weiteren europäischen Ländern sicher und entspannt begleiten.

CARiN kann bei qualifizierten Einbauspezialisten erworben und in praktisch jedes Fahrzeug eingebaut werden.

Weitere Informationen: Fawer, TV, Hifi, Video, Hönegger Markt, Zürich-Höngg, Telefon 341 57 00.

Sport für Seniorinnen und Senioren

In Zürich zählt die Ausrede «ich suche immer noch etwas Passendes» nicht, wenn es um den aktiven Sport geht. Dank dem reichhaltigen Angebot von Sportvereinen, Sportverbänden und privaten Institutionen können alle von Kindsbeinen an bis ins hohe Alter unter unzähligen Sportarten auswählen. Dies zeigt sich auch bei den Publikationen des Sportamtes der Stadt Zürich.

Nebst dem bekannten Nachschlagewerk «Sport in Zürich» wurden kürzlich

drei weitere Broschüren herausgegeben: Das vierseitige Informationsblatt «Mu-Ki/Va-Ki» wendet sich an Eltern, die gemeinsam mit ihren 3- bis 5jährigen Kindern Sport treiben möchten, das achtseitige Büchlein «Sport für Kinder» führt Angebote für 5- bis 7jährige Mädchen und Knaben auf, und die 20-seitige Broschüre «Sport für junge Erwachsene» richtet sich an die Altersgruppe der 16- bis 30jährigen.

Jetzt liegt auch ein Verzeichnis für die Gruppe der über 50jährigen Damen und Herren vor, das durch die Vielzahl der angebotenen Sportarten verblüfft: Armbrustschiesen, Atem- und Rückengymnastik, Badminton, Bergtouren, Billard, Eisschnelllauf, Faustball, Fechten, Fitness, Fussball, Gesundheitsturnen, Gym 60, Gymnastik, Jazz-Gymnastik, Jonglieren, Laufen (Joggen/Walking), Luftgewehr- und Kleinkaliberschiesen, Mini-Tennis, Orientierungslauf, Pétanque, Polysportives Training, Rückenschule / Rückengymnastik, Schlitteln, Schwimmen, Selbstverteidigung, Ski/Snowboard, Skiwandern/Ski/Langlauf, Stretching, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Turnen/Gymnastik, Volkstanz, Volleyball, Walking, Wandern und Wassergymnastik!

Alle Broschüren sind gratis beim Sportamt der Stadt Zürich, Herdernstrasse 47, Postfach, 8040 Zürich, erhältlich (bitte adressiertes und frankiertes Antwortcouvert mit dem Namen der gewünschten Broschüre beilegen)

LIMMATTALER KREIS-MUSIKTAGE OBERENGSTRINGEN 29./30./31. 8. 1997

Freitag, 29. August	
19.00	Begrüssung
19.30	Eröffnungskonzert Musikverein Oberengstringen
20.30	Galakonzert des Spiels Inf RS 205 Aarau Leitung Hptm Christoph Walter
Samstag, 30. August	
ab 14.00	Konzerte im Festzelt Engstringer Bauernkapelle Rotbach-Musikanten Schattldorfer Nachtbübbä Tanz-Trachtengruppe Weiningen
Sonntag, 31. August	
ab 10.00	Konzerte im Festzelt Jugendmusik Oberengstringen Stadtjugendmusik Schlieren Kreismusik Weiningen MV Harmonie Altstetten Stadtmusik Dietikon Musikverein Oberengstringen

Zweifel Weinlaube Weinverkauf + Degustation Wein aus 5 Kontinenten

Köstliche Weine aus dem Nachbarkanton Aargau

Weinkellerei Zweifel & Co. AG Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg Tel. 01 344 23 23, Fax 01 341 21 29

Öffnungszeiten Montag 9.00-12.15 / 14.00-18.30 Dienstag bis Freitag 9.00-12.15 / 14.00-18.30 Samstag 8.30-16.00 durchgehend 14.00-18.30

GZ aktuell Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Sonntagskafi Sonntag, 24. August, 14 bis 18 Uhr.

Animationsnachmittag Mittwoch, 27. August, 14 bis 17 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren. Abschluss der Animationsnachmittage mit Spiel und Plausch.

Heisser Grill Freitag, 29. August, 18 bis 20 Uhr. Grilladen, Getränke, Süßes sowie Geschirr können im GZ bezogen werden.

Lyrik am Fluss Freitag, 29. August, 20.30 Uhr. «... und unter dem Arm ein Schiff». «Die Allyren», vier Lyrikerinnen, Margrit Brunner, Brigitta Klaas Meiler, Ursula Marty, Rita Planzer. Mit eigener Musik. Eintritt: Fr. 10.-. Freiluft-Barbetrieb «Lyrik-Bar».

Werkraum Chemogramm – Fotobilder ohne Dunkelkammer bis 30. August.

Holzwerkstatt Experimente mit einfachen Schiffsantrieben bis 30. August.

Jass-Treffs Jass-Zirkel-Schieber Mittwoch, 27. August, 19.45 Uhr Restaurant Mattenhof, 8051 Zürich Donnerstag, 28. August, 19.45 Uhr Restaurant Rütihof, 8049 Zürich-Höngg

Zürich-Jass 1997 Montag, 25. August, 14.00 Uhr Restaurant Grünau Meierwiesenstrasse 58, 8046 Zürich Donnerstag, 28. August, 14.30 Uhr Restaurant Börse Bleicherweg 5, 8001 Zürich



Notfälle bei Kleinkindern

Kursdaten Montag, 8. September 1997
Mittwoch, 10. September
Freitag, 12. September

Zeit 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 186

Kursgeld Fr. 80.— inkl. Lehrmittel
Ehepaare Fr. 120.—
inkl. Lehrmittel

Anmeldung Samariterverein Höngg
Frau Heidi Herzog
Riedhofstr. 39, 8049 Zürich
Telefon 341 14 04
oder
Krankensmobilmagazin
Telefon 341 51 20

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLENSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
scharf gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
BY EYERSON-GLAS

Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90



Klavierstunden

für grosse
und kleine Leute

Antoinette Lauer
Ackersteinstr. 159
Telefon 341 75 09

Zu vermieten
ab sofort

Tiefgaragenplatz

Imbisbühlstr. 126
Fr. 130.—
Telefon 341 07 04

Das neue Brockenhaus mit dem Rundum-Service

Ein Anruf genügt und Ihre Probleme rund um Ihren Haushalt sind fachkundig und seriös gelöst. Sei es beim Hausräumen, Umziehen, Entsorgen, Transportieren, Übergeben von Wohnungen, Polstern, Restaurieren.

Sie wollen mehr über unsere vielseitigen Dienstleistungen erfahren: Rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach vorbei.
Brockenhaus Oerlikon, Andreasstrasse 17,
8050 Zürich, Telefon 01/302 09 62
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00—18.30 Uhr,
Sa von 9.00—16.00 Uhr.

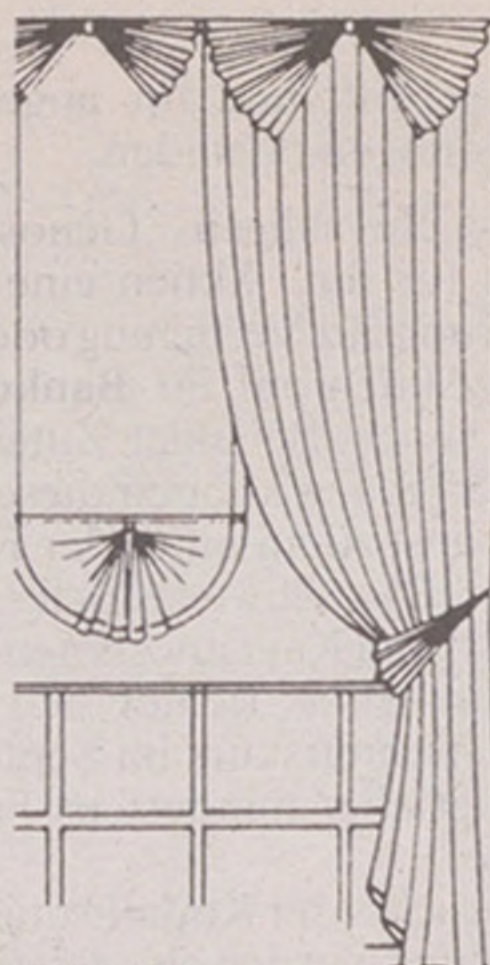


Workfare ist ein Fachdienst
der Asyl-Organisation, Amt
für Jugend- und Sozialhilfe
der Stadt Zürich

Betrifft:

Selbstmedikation
Wehwechen lassen sich
oft mit den alten Hausmit-
telchen kurieren. Manch-
mal sind aber moderne
Arzneien wirkungsvoller.
Entscheidungshilfe und das
notige Fachwissen bietet
Ihnen das Fachgeschäft:
Ihre Apotheke.

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27



PAWI-GARTENBAU

Beratung — Planung —
Erstellung — Unterhalt
von Gärten — Biotopen —
Parkanlagen — Dach-
gärten — Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell

— Pflanzarbeiten und Biotopbau
— Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
— Moorbeete und Natursteinarbeiten

Meditation

Für Anfänger und Fortgeschrittene
Kleine Gruppen in Höngg

Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 9.15 bis 10.45 Uhr

Auskunft und Anmeldung
Rosemarie Börlin
Meditationsleiterin, Mitglied SVNH
Telefon 840 32 26

TV+Video Reparatur-Dienst

431 25 00
Ersatz-TV gratis!
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Züri- und Schwiizerspezialität wider nöi ufchola

Ab anfangs Oktober wird unser originell eingerichtetes Quartier-restaurant, mit Saal und Musik-Bar, in Zürich die Tore öffnen. Zürcher und Schwiizerspezialitäten sollen unseren Gästen leicht und bekömmlich verbunden mit Bier und guten Weinen serviert werden.

Bereits für die Mithilfe während der Voreröffnungszeit, suchen wir eine/einen:

Geschäftsführerassistent/in

Sie haben einige Jahre Erfahrung im F&B-Bereich und können in der Administration der Personalführung und als Gastgeber/in unseren Geschäftsführer entlasten. Kommunikation und Dienstleistung sind Ihre Stärken und bewahren auch in hektischen Situationen Ruhe und Überblick.

Sous-Chef

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung in der gleichen Position unterstützen Sie als Stellvertreter den Küchenchef und helfen im Einkauf, in der Angebotsplanung und erstellen auch Einsatzpläne. Zudem wissen Sie was eine Küchenrendite ist und kennen alle Hygienvorschriften im Umgang mit Lebensmitteln. Im Team sind Sie stets ein Vorbild und wissen, wie man Mitarbeiter motivieren kann.

Der Einstellungstermin wird in einem persönlichen Gespräch bekanntgegeben.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie an:

Gallinvest GmbH
Oberhusstrasse 3
8134 Adliswil

Zweithaare

für Damen, Herren und Kinder
Schöner aussehen — bessere Lebensqualität

Individuelle Lösung für jedes Haarproblem in 1A-Qualität.

Haarverdichtung, Haarverlängerung, Hairweaving sowie auch Toupets und Perücken.

Unsere sorgfältige fachmännische Pflege garantiert eine stets optimale natürliche Frisur und verlängert die Lebensdauer des Haarersatzes. Lassen Sie sich durch unser bestes ausgebildetes Fachpersonal unverbindlich über die verschiedenen Möglichkeiten beraten.

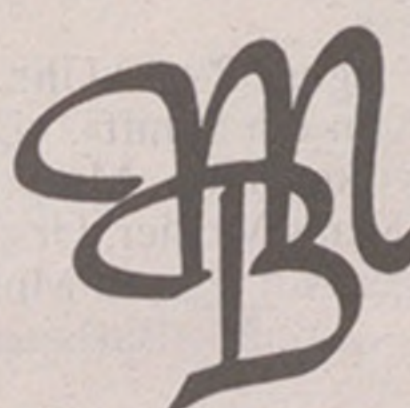
HAARINSTITUT

«König Zweithaar» Jurastrasse 7 4657 Olten-Dulliken
Telefon 062 295 39 39 Fax 062 295 46 58
«König Zweithaar»-Fachgeschäfte: Aarwangen 062 922 10 15, Arbon 071 446 39 42,
Bern 031 311 04 70, Burgdorf 034 422 60 22, Grosshöchstetten 032 389 18 88,
Kreuzlingen 071 672 48 60, Langenthal 062 922 17 75, Luzern 041 410 39 56,
Oftringen 062 797 66 64, Reinach AG 062 771 77 67, Sierre 027 455 18 67, Thun
033 222 28 85, Villmergen 056 622 89 41, Zürich 01 242 84 03, Zürich-Höngg
01 341 75 13, Zofingen 062 751 51 42.

Reminder Herbstferien schon gebucht?

Wir wissen, wo der
Sommer Herbstferien
macht!

Ihre



MB REISEN AG
Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01-342 03 43

Baumackerstrasse 15
8050 Zürich
Telefon 01/312 60 60



EVANGELISCHE SCHULE BAUMACKER

- Nun hat also Ihr Kind den Übertritt geschafft!
 - Aber: Wer wird es in der **Bewährungszeit** betreuen?
- Schenken Sie uns Ihr Vertrauen — wir bieten die langjährige Erfahrung und eine ausgewiesene Erfolgsquote.
- In unserer 1. Real und der 1. Sek. sind noch Plätze frei. Für die 5./6. und die weiteren Real- oder Sek.-Klassen können Sie sich gerne telefonisch erkundigen: 01/312 60 60 — oder verlangen Sie direkt unseren ausführlichen Prospekt.

möskito

KINDERARTIKEL-BÖRSE HÖNGG

Brühlweg 4, 8049 Zürich
(zwischen der Post und der Migros)

Dienstag und Mittwoch:
9.00 - 12.00h + 14.00 - 18.00h

Liebevolle Tagesmutter

Für unsere unkomplizierte 3-jährige Tochter suchen wir für max. 3 Wochentage, zwischen 10 und 20 Uhr, ein schönes Zuhause, eventuell mit Familienanschluss. Französische Sprache willkommen, jedoch nicht Bedingung. Wir sichern vernünftige Entschädigung zu.

Sind Sie unser Tagesmami?
Rufen Sie uns an über Telefon 342 34 07
(Montag bis Mittwoch)
oder Natel 079/411 21 00

STOP AIDS HOTLINE

156 400 400
-80 Min.

Praxis für Zahnprothetik

Roberto Stadlin

Limmattalstrasse 177, Telefon 342 00 48

Meierhofplatz

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Neu: Testen Sie » Das Weisse Pferd «

Die Aktuelle Zeitung der Urchristen für
Gesellschaft, Religion, Politik und Wirtschaft.
Verlangen Sie Gratis-Ausgaben bei
Telefon 01/492 54 26

Nähe
Frankental

Neu-
eröffnung

Kinderhaus

1. September 1997 Eröffnung
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.30 bis 18.00 Uhr
per Stunde Fr. 8.—
Auskunft Telefon 01/750 44 43

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch
A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Das ist es, was den Polizeiberuf so attraktiv macht:



Der Umgang mit Menschen.

Ein abwechslungsreiches Berufsleben.

Die interessante Ausbildung
(bei vollem Lohn).

Die Spannung, die mit dieser lebens-
nahen Dienstleistung tagein-tageaus
naturgemäss vorhanden ist.

Wenn dies alles auch Sie fasziniert, und wenn Sie bereit sind, sich der Gesellschaft nützlich zu erweisen, indem Sie mithelfen wollen, dass Recht und Ordnung respektiert werden, dann erfüllen Sie bereits wichtige Voraussetzungen für den Polizeiberuf.

Das Angebotsspektrum ist für Frauen und Männer vielseitig. Ob im Streifendienst, bei der See-, Verkehrs- oder Kriminalpolizei, immer erwartet Sie eine anspruchsvolle Tätigkeit. Gefragt sind reife Persönlichkeiten, weil sich die Polizei tagtäglich mit den Realitäten des Lebens auseinandersetzen muss.

Für diese Aufgaben suchen wir Schweizerinnen und Schweizer im Alter von 20 bis ca. 30 Jahren, mit abgeschlossener Berufsausbildung oder gleichwertiger Ausbildung und einem guten Leumund. Männer militärpflichtig. Die praxisbezogene und vielfältige Ausbildung zur Polizeibeamtin oder zum Polizeibeamten dauert zwei Jahre. Während dieser Zeit beziehen Sie den vollen Lohn.

Weitere Informationen erhalten Sie über
Telefon 01/216 70 46 oder ab Tonband
01/211 04 60.

Ein Beruf - so
vielfältig wie das
Leben selbst!



Stadtpolizei
Zürich

Senden Sie mir unverbindlich die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf. H/A

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon: _____

Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Postfach 2214, 8021 Zürich.